

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 12 (1956)
Heft: 3

Rubrik: Aus dem Zürcher Kantonsrat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen der Frauenstimmrechtsvereine

Bern: 1. März 1956. Grosse Kundgebung für die Volksabstimmung vom 3./4. März über die Einführung des Frauenstimmrechts in den bernischen Gemeinden. Mitwirkung: Berner Frauenchor. Leitung: Herr A. Burkhardt, Hofwil. Das Kantonale Aktionskomitee für die Mitarbeit der Frau in der Gemeinde.

7. März 1956. Zusammenkunft unserer Mitglieder im Saal der „Pergola“ um die Abstimmungsergebnisse zu besprechen.

Locarno und Umgebung: 9. März 1956. Hotel Grütli, Muralto. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Adolf Gasser, Basel: Gemeindefreiheit und Frauenstimmrecht.

Luzern: 20. März 1956. Volksbibliotheken in Amerika. Ref. Frl. Dr. E. Egli.

Schaffhausen: 13. März 1956. 20 Uhr in der Randenburg, 2. Stock. Eheschutz und Ehescheidung. Referent: Herr Dr. jur. R. Matter.

Aus dem Zürcher Kantonsrat

Liebe Staatsbürgerin!

Du willst wieder etwas aus dem Zürcher Kantonsrat wissen? Auf alle Fälle hörst du dort augenblicklich nicht das geringste Tönlein vom Frauenstimmrecht. Mit einem stillen Würgen im Hals, hören wir von der Tribüne zu, wie unten ohne Frauen über die Praxis der Schwangerschaftsunterbrechung oder über neue Methoden der Erleichterung des Geburtsvorgangs diskutiert wird. Dass so etwas geschieht, darüber werden glücklicherweise unsere Enkelinnen einmal ungläubig lächelnd die Köpfe schütteln.

Und nun zu freundlicheren Aspekten: Dass wir finanziell in guten Zeiten leben, zeigen die in schöner Einstimmigkeit der Parteien bewilligten Millionenkredite: 26 Mill. für ein neues Gymnasium in Zürich-Enge, 12,5 Mill. für ein zahnärztliches Institut, 5,8 Mill. für ein Heim für die Schwesternschaft am Kantonsspital, 2 Mill. für den Ausbau des Zoologischen Gartens, 1,5 Mill. für den Umbau der Tuberkuloseheilstätte Clavadel usw.

Aber auch geistig ist hie und da Hochkonjunktur im Rat. Da bemüht man sich einen ganzen Tag lang (incl. Vordemonstration im Kino) um die Verbesserung des Filmniveaus, wobei unter andern guten Vorschlägen richtig bemerkt wird, die beste Lösung bestünde in der Hebung des geistigen Niveaus der Bevölkerung durch Erziehung, damit sie die schlechten Filme sich gar nicht mehr ansieht.

Wenn du mehr wissen willst, komm bitte wieder einmal auf die Tribüne. Ein wenig parlamentarische Schulung kann keiner Frau schaden.

Deine X. Y.